



ZSL
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg

Virtual Tour (360) – H5P im Geschichtsunterricht

Multiplikatorentagung der Fachgruppe Geschichte
vom 30.11. - 02.12.2022 in Bad Wildbad

Florian Hellberg

1. Die Hardwarefrage

Es wird mindestens eine Kamera oder ein digitales Endgerät (z. B. Smartphone) benötigt, mit welchem sich 360-Bilder aufnehmen lassen.



2. Die Softwarefrage

Es wird eine Software, z. B. ein
Bildbearbeitungsprogramm benötigt, mit welchem 360-
Fotografien digital bearbeitet werden können.



Interaktive H5P-Inhalte offline erstellen

<https://www.lmz-bw.de/statische-newsroom-seiten/test/#:~:text=Mithilfe%20des%20H5P%2DEditors%20von,zu%20einer%20Lernplattform%20wie%20Moodle>
[letzter Zugriff am 06.12.2022].



H5P

<https://www.lmz-bw.de/statische-newsroom-seiten/ein-bisschen-wie-zauberei-interaktive-lerninhalte-mit-h5p/>
[letzter Zugriff am 14.06.2023].



3. Beispiele aus der Unterrichtspraxis

Klasse 7

3.2.1 Europa im Mittelalter – Leben in der Agrargesellschaft und Begegnungen mit dem Fremden

- (3) die Lebenswelt der mittelalterlichen Stadt analysieren, mit der Gegenwart vergleichen und bewerten
(„Stadtluft macht frei“: Bürger; Markt, Zunft; Selbstverwaltung: Rat; Juden: Schutzprivileg)

360 Tour Lahr im Mittelalter



360-Tour Lahr im Mittelalter (H5P)

I. Lahr im Mittelalter

Die heutige große Kreisstadt Lahr/Schwarzwald (Ortenaukreis) zählt knapp 48.000 Einwohner:innen und wurde mit großer Wahrscheinlichkeit bereits im Jahr 1278/79 zur Stadt erhoben. „Die Siedlung und spätere Stadt Lahr [*Lare*] hat sich im Schutz der staufisch-geroldseckischen Tiefburg entwickelt [...]“¹ Sie verfügt damit über eine bis weit ins hohe Mittelalter zurückreichende Geschichte. Im Jahr 1314 wurde Lahr sogar nach Freiburger Muster „die königliche Verleihung des Stadtrechts“² gewährt, welche eine Privilegienbestätigung der Stadtrechts-Urkunde aus dem Jahr 1279 darstellt.

Eine Schlüsselquelle der mittelalterlichen Stadtgeschichte stellt das heute im Stadtarchiv Lahr bewahrte erste Bürgerbuch der Stadt von 1356 dar, welches besonders für die Untersuchung der sozialen Stratifizierung der Bewohner:innen und des Stadtbürgertums des 14. Jahrhunderts dient.

Im gegenwärtigen Stadtbild finden sich noch eine Vielzahl von baulichen Reminiszenzen aus dem mittelalterlichen Lahr. Hierzu zählen neben dem Storchenturm (einem Überrest der ehemaligen Tiefburg Lahrs), dem Marktplatz, der Stadtmauer auch sakrale Bauten wie die Stiftskirche.

II. Bildungsplanbezug

Verankert ist die 360-Tour zur Geschichte der Stadt Lahr im Mittelalter insbesondere im Bildungsplan Geschichte der Sekundarstufe 1 aller weiterführenden Schularten der Klasse 7 (3.2.1 *Europa im Mittelalter – Leben in der Agrargesellschaft und Begegnungen mit dem Fremden*) unter besonderer Berücksichtigung einer regionalgeschichtlichen Perspektive auf „die Lebenswelt der mittelalterlichen Stadt“, die „mit der Gegenwart verglichen“ wird sowie unter domänenspezifischem Einbezug der Leitperspektive Medienbildung.

¹ Stadt Lahr (Hg.): Geschichte der Stadt Lahr (Bd. 1 Von den Anfängen bis zum Ausgang des Mittelalters), Lahr/Schwarzwald 1989, S. 103.

² Ders., S. 109.

III. Erstellung einer 360-Tour (H5P)

Erstellt wurde die virtuelle Tour mit dem H5P Plugin „Virtual Tour (360)“, welches in Moodlekurse importierbar ist. Das Plugin bietet die Möglichkeit, 360°-Bilder (hier zum Lernort Lahr/Schwarzwald) zu einer Tour zu verknüpfen (hier insgesamt 12 Stationen), mit interaktiven Elementen (z. B. Abbildungen, Textteilen oder Audioaufnahmen zu verknüpfen) und somit den Schülerinnen und Schülern im Geschichtsunterricht einen virtuellen Lerngang nach Lahr zu ermöglichen.

IV. Einsatz im Unterricht

Während im vorgestellten Beispiel die Schülerinnen und Schüler den regionalgeschichtlichen Lernort in erster Linie virtuell begehen und erleben (**Rezeption**) und mittels einer operationalisierten Schreibaufgabe (z. B. Beschriften einer stummen Karte) ihre individuellen Erfahrungen am virtuellen Lernort rezipieren und reflektieren, könnte ebenso auch im Rahmen eines projektorientierten Unterrichtens die **Produktion** einer eigenen 360-Tour (H5P) zur Stadtgeschichte fokussiert werden. Dabei kann auch die Frage erörtert werden, inwiefern ein virtueller Stadtrundgang eine Begehung des Lernortes ersetzt bzw. ergänzt und erweitert.

Super! Du hast den ersten Hinweis gefunden.

Gemeinsam begeben wir uns auf die **Spuren des Mittelalters** mithilfe eines **virtuellen Rundgangs durch Lahr**.

Dafür werden wir verschiedene **Stationen** in Lahr genauer anschauen.

Findest du alle Spuren des Mittelalters?

Notiere in deiner Karte **M 1** dafür den Startpunkt mit einem farbigen Punkt und der Ziffer 0!

M 1 Aktueller Stadtplan Lahr

! Bevor es weiter geht, anbei noch ein paar **technische Hinweise**:

- Du kannst mit deiner Maus bzw. den Händen den Bildausschnitt um **360° drehen**.

- Wenn du auf das **"Plus-Zeichen"** klickst, erhältst du wichtige Informationen, die dir helfen können, das Rätsel zu lösen.

- Wenn du alle für dich zentralen Informationen in dem Bild gefunden hast, kannst du auf den **"Pfeil"** klicken und zur nächsten Station gelangen.

! Aber **Achtung**, manchmal sind die Informationen etwas versteckt und du musst nach ihnen suchen!

Gehe erst weiter, wenn du denkst, dass du alle wichtigen Informationen gefunden hast, andernfalls kommst du nicht mehr zurück.

Auf gehts! Drehe das Bild nach rechts.

Findest du das nächste „Plus-Zeichen“ im Bild und die sich darin versteckten **Informationen**?

Suche es, indem du das Bild bewegst und klicke auf das "Plus-Zeichen", wenn du es gefunden hast!

360-Tour Mittelalterliche Spuren in Lahr digital erforschen...

Schüler:innen sind hier in der Rolle von **Rezipient:innen**

Das Medienprodukt wurde von der Lehrkraft erstellt und digital zur Verfügung gestellt (Einbettung in CMS, z. B. Moodle möglich).

Berücksichtigung der Leitperspektive Medienbildung (MB)
sowie der Regionalgeschichte

Möglichkeiten zur Erörterung von Chancen und Grenzen
virtueller Lernortbegehungen (Erweiterung – Ersetzung...?)



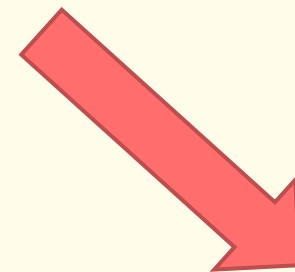
3. Beispiele aus der Unterrichtspraxis

Kurstufe 1

(Basisfach Geschichte)

3.4.3 Diktaturen im 20. Jahrhundert als Gegenentwürfe zur parlamentarischen Demokratie (II.2, Basisfach)

- (5) Machterwerb und Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus analysieren und bewerten
(„Machtergreifung“: NSDAP, Pseudolegalität, „Gleichschaltung“; Diktatur; Aufrüstung, „sozialer Volksstaat“; Propaganda: Personenkult; Terror: Konzentrationslager, Verfolgung, „Euthanasie“, Deportation; Massenloyalität; Widerstand)



360 Touren Kippenheim, Lahr
und Freiburg



1027 – 1072 Transurbanes Erinnern in einer Kultur der Digitalität



www.zsl-bw.de 14.06.2023



360-Touren Transurbanes Erinnern in einer *Kultur der Digitalität*...

Schüler:innen sind hier in der Rolle von **Rezipient:innen** (der lokalen Erinnerungskulturen) und **Produzent:innen** eigener 360-Touren (als Form regionaler digitaler Geschichtsschreibung)
→ **Schüler:innne als Prosument:innnen.**

Als Beitrag zur **Begabtenförderung/Wettbewerbskulturen**, GFS, Seminarkurs, aber auch im Regelunterricht (hier BF Geschichte).

Das Medienprodukt wurde **von** den Schüler:innen erstellt und digital zur Verfügung gestellt (Einbettung in CMS, z. B. Moodle möglich).

Berücksichtigung der **Leitperspektive Medienbildung** (MB) sowie der **Regionalgeschichte**.

Erörterung der Spezifika lokaler/urbane Erinnerungskulturen (hier schul-, kurs- und ortsübergreifend **im** digitalen Raum).

